

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

20-jährige Erfolgsgeschichte

Seniorenbüro Pfaffenhofen

Der MTV sucht Verstärkung
im Breitensport

MTV Pfaffenhofen 1862 e. V.



Für Leseratten und alle,
die es werden wollen

Stadtbücherei Pfaffenhofen im Haus der Begegnung



PFAFFENHOFEN A.D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

die Pfingstferien stehen vor der Tür und bald darauf folgen die Sommerferien. Endlich wieder Zeit, sich in Ruhe in einen Roman zu vertiefen, egal ob am Strand oder ganz entspannt auf dem Balkon. Im Urlaub kann man sich auch mal wieder besonders viel Zeit nehmen, um seinen Kindern vorzulesen. Was liegt da näher, als sich in der Stadtbücherei auf die Suche nach der passenden Urlaubslektüre zu begeben. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Es ist günstiger als Kaufen, der Platz im heimischen Bücherregal wird nicht überstrapaziert, und man kann das Buch auch mal ohne schlechtes Gewissen frühzeitig beiseite legen. Lange Autofahrten in den Urlaub fühlen sich durch ein spannendes Hörbuch kürzer an, und E-Book-Fans können sich auch nachts noch bequem vom Sofa aus den zweiten Band ihres Krimis bestellen. Auch Tipps für Ihre heimischen Garten- und Heimwerkerprojekte finden Sie in verschiedensten Fachzeitschriften.

Nicht zu vergessen: Lesen bedeutet Bildung! Die vielfältige Bücherauswahl der Stadtbücherei fördert bei Kindern und Jugendlichen die Freude am Lesen und damit die Lese- und Sprachkompetenz. Und das Beste daran ist, dass diese Angebote jedem kostenlos zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns über jedes Kind, das den Weg in unsere Stadtbücherei findet und das Lesen – vielleicht statt Fernsehen und Konsolenspielen – für sich entdeckt.

Ihr
Thomas Herker
Erster Bürgermeister



Programmorschau
Paradiesspiele 2018
Beilage fehlt?
Tel. 08441 782034

NEWS / TICKER

Vorverkauf für Freibad-Saisonkarten jetzt im Rathaus

Saisonkarten fürs Freibad sind heuer erstmals im Vorverkauf günstiger als während der Badesaison. Stammgäste sollten sich also möglichst vor Saisonbeginn eine preisgünstige Badeskarte im Vorverkauf sichern. Die Öffnung des Freibads ist – wenn das Wetter mitspielt – für den 4. Mai geplant. Der Vorverkauf läuft seit 16. April im Rathaus. pafunddu.de/12460

Viertes Treffen des Energieeffizienz-Netzwerks

Seit Februar 2017 ist die Stadt Pfaffenhofen Mitglied eines Energieeffizienz-Netzwerks, in dem sich neun Kommunen zusammengeschlossen haben, um Erfahrungen in Sachen Energieeinsparung und Energieberatung auszutauschen. pafunddu.de/12436

Der Luftsportverein Pfaffenhofen startet in die Segelflugsaison

Am 8. April sind die ersten Segelflüge des Jahres am Flugplatz Hallertau durchgeführt worden. Dies ist einer der frühesten Anfänge in die Saison seit einigen Jahren, was nicht nur wetterbedingt ist. Auch durch die tatkräftige Arbeit einiger Mitglieder an den Flugzeugen im Winter konnte die Prüfung der Segelflugzeuge bereits am 7. April durchgeführt werden. pafunddu.de/12475

Stadtwerke Pfaffenhofen senken Strompreise

Die Stadtwerke Pfaffenhofen senken zum 1. Mai ihre Strompreise. Die Reduzierung von bis zu 1 Cent brutto pro Kilowattstunde betrifft rund 2.500 Stromverträge in Pfaffenhofen und im Umland. pafunddu.de/12478

STADTTHEMA

- 3 Für Leseratten und alle, die es werden wollen
Stadtbücherei Pfaffenhofen im Haus der Begegnung
- 5 Vorverkauf für Veranstaltungen der Paradiesspiele gestartet
- 5 Fördergeldvergabe vom Deutschen Nachhaltigkeitspreis

STADTBILD

- 5 Es grünt und blüht

STADTGESPRÄCH

- 6 Drei Bilder von Bärbel Klier im Haus der Begegnung
- 6 Neue Bäume für Kita Burzlbaam
- 6 „Jugend musiziert“ in Lübeck: Sandra Nothnagel ist dabei!
- 6 Stadtwerke starten Umrüstung auf digitale Wasserzähler

STADTGESCHICHTEN

- 7 Bildung für die Allgemeinheit:
Vom Leseverein zur Stadtbücherei

STADTINFO

- 8 Amtliche Bekanntmachung: Hundesteuer
- 8 Nachrichten aus dem Standesamt
- 8 Aktuell auf pafunddu.de

STADTLEBEN

- 9 Anfängerschwimmkurs 2018
- 9 Saisonabschluss beim Spiders-Cup: Die U10 des ECP wird Vierter
- 9 Feuerwehrgrundausbildung erfolgreich abgeschlossen
- 9 Schnappschuss des Monats – Gürtelprüfung bestanden!
- 10 Neue Anlaufstelle für Patienten
- 10 20-jährige Erfolgsgeschichte
- 10 Leihgroßeltern sind Gold wert
- 10 Hoher Besuch aus Japan
- 11 Der MTV sucht Verstärkung im Breitensport
- 11 15 Jahre Tafel-Förderverein

STADTGESCHEHEN

- 12 Interkulturelle und Interreligiöse Wochen im Mai
- 12 „Saitensprung“ im Freizeitpark
- 13 Heribert Wasshuber zeigt seinen „Klang der Landschaft“
- 13 Lesung zum 125. Geburtstag von Joseph Maria Lutz
- 13 Dinos auf dem Volksfestplatz
- 13 Pfaffenhofen erkunden
- 14 Immer wieder freitags: Lesungen in der Galerie kuk44
- 14 Lizzy Aumeier: „Ja, ich will!“
- 14 Konzerte und Stadtführungen mit der Städtischen Musikschule
- 14 Qigong und Zen-Meditation
- 14 Jörg Klein: I call it Blues
- 15 Maifest im Kunsthallenquartier
- 15 Maidult und offene Geschäfte
- 15 „Müller ... nicht Shakespeare!“
- 15 Konzert der Liedertafel: „Die wilden Sechziger Jahre“
- 15 Matthieu Bordenave Grand Angle in der Künstlerwerkstatt
- 15 Mozart-Requiem mit Chorisma
- 16 Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

BILDNACHWEIS Elisabeth Steinbüchler, Tino Kamprath, fotolia.de, Beate Mayr, Veronika Bittenbinder, Florian Schaipp, Tom Strasser

TITEL Elisabeth Steinbüchler

AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen

ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Juni erscheint am 30. Mai 2018.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten

PAFUNDU
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

Für Leseratten und alle, die es werden wollen

Stadtbücherei Pfaffenhofen im Haus der Begegnung

Lesen fördert den Geist, erfreut das Herz, belebt die Fantasie. Lesen bildet, entspannt und baut Stress ab. Lesen fördert die Sprachkompetenz und die Konzentrationsfähigkeit von Kindern. Und Lesen hält im Alter geistig fit. Eine beliebte Anlaufstelle für alle Pfaffenhofener, die gern lesen, ist die Stadtbücherei. Im kommenden Jahr kann sie ein doppeltes – 100-jähriges und 40-jähriges – Jubiläum feiern: 1919 wurde die Pfaffenhofener Pfarrbücherei gegründet und seit 1979 gibt es sie in ihrer heutigen Form als Stadtbücherei im Haus der Begegnung.

Sachbücher vermitteln Informationen über ein bestimmtes Thema. Historische Bücher geben einen Einblick in die Geschichte. Liebesromane lassen den Leser (oder meistens die Leserin) Probleme und Lösungen in zwischenmenschlichen Beziehungen besser einschätzen. Wer einen Roman liest, taucht in eine fremde Welt ein, schlüpft in die Schuhe eines anderen. Und das, so haben Studien erwiesen, belebt nicht nur die Fantasie und die Kreativität, sondern lässt auch im Empathie-Test besser abschneiden.

Die Lieblingsbücher der erwachsenen Leser der Stadtbücherei waren im vergangenen Jahr der Thriller „Schattengrund“ von Elisabeth Herrmann, Guillau-

me Mussos Roman „Vielleicht morgen“, Bettina Tietjens sehr persönliche Erzählung „Unter Tränen gelacht“ und nicht zuletzt das Buch des Pfaffenhofener Stadtarchivars Andreas Sauer „Entwurzelt – Unterwegs – Angekommen“.

Zeitschriften liegen im Trend

990 aktive Leser hat die Stadtbücherei Pfaffenhofen im Jahr 2017 gezählt, und die haben über 35.600 Medien ausgeliehen: nicht nur Bücher, sondern auch Hörbücher, CDs bzw. CD-ROM und Zeitschriften – und zwar völlig kostenlos. Nicht zuletzt die Zeitschriften, vor allem die Garten-Magazine und Ratgeber-Zeitschriften, kommen bei den Kunden der Stadtbücherei gut an. „Wenn's um Technik geht, leihen die Kunden lieber eine Zeitschrift aus, weil die Sachbücher so schnell veralten“, weiß Büchereileiterin Daniela Kneidl.

Bücherei auch online

Insgesamt hat die Stadtbücherei 24.306 Medien im Bestand. Seit April lassen sich außerdem 15.550 e-Medien über den Onleihe-Verbund SüBo jederzeit kostenlos ausleihen. Der Online-Katalog der Stadtbücherei ist erreichbar über www.pfaffenhofen.de/stadtbuecherei – „Medien recherchieren“. Hier kann man rund um die Uhr nachschauen, ob das gewünschte Buch verfügbar ist, man kann sich neu gekaufte Medien anzeigen lassen und die Ausleihzeit per

E-Mail verlängern. Für das Smartphone gibt es die App „Lupus“.

Ohne Lesen geht gar nichts

In früheren Jahrhunderten war Lesen ein elitäres Vergnügen, denn nur wenige Menschen konnten lesen. Seit der Erfindung des Buchdrucks durch Johannes von Gutenberg vor gut 500 Jahren gab es eine kontinuierliche Steigerung – immer mehr Menschen lernten lesen, immer mehr Bücher wurden gedruckt. Heute ist Lesen-Können eine Selbstverständlichkeit. Analphabeten haben es schwer in unserer Gesellschaft, denn Lesen ist fundamental für unser Leben. Es ist zentrale Voraussetzung für schulischen und beruflichen Erfolg, für die Bewältigung der Herausforderungen des Alltags und für eine gute Lebensqualität.

Lesen hat offensichtlich nur Vorteile. Und doch nimmt die Zahl derer, die regelmäßig zum Buch greifen, langsam aber sicher ab – auch im Land der Dichter und Denker. Allgemein wird heute weniger gelesen und geschrieben als früher. Vor allem das Wie hat sich geändert: Texte werden meist nur überflogen oder häppchenweise konsumiert. Bücher werden weniger gelesen.

Kinder lieben Bücher

Die Leserschaft der Stadtbücherei Pfaffenhofen ist in den letzten Jahren in etwa konstant geblieben, 2017 sogar leicht gestiegen. Besonders beliebt ist

die Bibliothek bei Familien mit Kindern. Schon Kleinkinder sind ja von Bilderbüchern fasziniert, und das abendliche Vorlesen vorm Einschlafen gehört wohl zu den schönsten Ritualen für Kinder und Eltern. Und die Chancen stehen gut, dass Mädchen und Buben, die mit Büchern aufwachsen, dem Hobby Lesen auch als Jugendliche und Erwachsene treu bleiben.

Fast die Hälfte aller Medien, die 2017 in der Stadtbücherei ausgeliehen wurden, waren Kinderbücher: Über 17.800 Kinderbuch-Ausleihen haben Büchereileiterin Daniela Kneidl und ihr Team registriert, und das sind immerhin 1.300 mehr als im Vorjahr. Die Ausleihrenner bei den Kindern waren die Tiptoi-Bücher und „Alles Käse!“ (Autor: Jeff Kinney) sowie die Geschichten von der kranken Kuh Lieselotte (Alexander Steffensmeier), dem zeltenden Pettersson (Sven Nordqvist) und den Abenteuern vom Drachen Kokosnuss (Ingo Siegner).

Frühkindliche Leseförderung

Die frühkindliche Leseförderung ist ein Schwerpunkt der Stadtbücherei. So werden immer wieder Schnupperstunden und Führungen für Kindergartengruppen und Schulklassen angeboten. Sehr gefragt ist auch der „Bücherei-Führerschein“, den im letzten Jahr 55 Vorschüler der Kindergärten St. Michael und Arche Noah absolviert haben: Bei drei Besuchen in der Stadtbücherei ist ihnen alles gezeigt und erklärt worden, so dass sie sich jetzt ganz selbstständig (mit Mama oder Papa) Bücher aussuchen und ausleihen können.

Bilderbuchkino, Aktion Schultüte und das „Bücherwürmchen“ für die Kleinsten, kaum Eineinhalbjährigen, sind weitere Angebote, die gern angenommen werden, ebenso wie die regelmäßigen Vorlesestunden für Kinder ab fünf Jahren, zu denen ehrenamtliche Büchereimitarbeiterinnen jeden Mittwochmittag bzw. in den Ferien vormittags einladen.

Ganz wichtig: die Ehrenamtlichen

Apropos ehrenamtlich: 31 freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich in der Stadtbücherei Pfaffenhofen – die meisten haben zwei feste Stunden pro Woche, manche kommen auch öfter. Im Jahr 2017 haben sie insgesamt 1.642 Stunden in der Bücherei gearbeitet, die Kunden beraten und betreut, Bücher ausgegeben



Am internationalen Tag der Muttersprache 2017 lauschten etliche Kinder den Geschichten in verschiedenen Sprachen.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbücherei mit Büchereileiterin Daniela Kneidl (hinten links)

und entgegengenommen, sortiert und eingeräumt. Auch die Leseförderung, wie z. B. das „Bücherwürmchen“, würde ohne die Ehrenamtlichen nicht laufen. Für deren Freundlichkeit und ihre Hilfsbereitschaft wird immer wieder ein Lob an die Büchereileiterin herangetragen, und die bedankt sich ganz herzlich für den Einsatz „ihrer“ Ehrenamtlichen. Ohne sie würde nämlich das Konzept nicht aufgehen, das nun bereits seit 39 Jahren reibungslos funktioniert: Als die Stadt Pfaffenhofen und die Stadtpfarrei St. Johannes Baptist Ende der 70er Jahre beschlossen, die Pfarrbücherei und

die Stadtbücherei zur „neuen“ Stadtbücherei zusammenzulegen, wurde festgelegt, dass die Pfarrei für das (ehrenamtliche) Personal verantwortlich ist und die Stadt für die Finanzen (den Medienetat teilen sich Stadt und Pfarrei).

Langjährige Leiterin der Stadtbücherei war von 1979 bis 2003 Elisabeth Leußner. „Langjährig“ trifft auch auf ihre Nachfolgerin Daniela Kneidl zu, denn sie war bereits ab 1994 ehrenamtliche Mitarbeiterin und seit 1999 stellvertretende Leiterin. Seit sechs Jahren steht ihr Albertine Bauer als Stellvertreterin zur Seite.

Optimale Räume im Herzen der Stadt

Im Haus der Begegnung hat die Bücherei seit 1979 optimale Räumlichkeiten. Im Herzen der Stadt verfügt sie über die gesamte erste Etage mit rund 400 Quadratmetern Fläche und einer hellen, freundlichen Atmosphäre samt tollem Ausblick über den gesamten Hauptplatz. Da ist genügend Platz für zahllose Bücherregale, aber auch für Sitzgelegenheiten und eine Schmökerecke, einen Kinderbereich und einen Freiraum für kleinere Veranstaltungen, Lesungen, Vorlesestunden, Vorlesewettbewerbe oder Ausstellungen.

Elisabeth Steinbüchler, PAF und DU-Redaktion
pafunddu.de/12464

INFOS

Stadtbücherei Pfaffenhofen
 Hauptplatz 47, Tel. 08441 78 22 40
stadt-buecherei@stadt-pfaffenhofen.de
www.pfaffenhofen.de/stadtbuecherei

Öffnungszeiten:
 Di 17.00 – 19.00
 Mi 9.00 – 11.00 und 15.00 – 17.00
 Do 15.00 – 17.00
 Fr 17.00 – 19.00
 So 9.30 – 11.30

Die Ausleihe ist kostenlos.

DANIELA KNEIDL Büchereileiterin Stadtbücherei

„Gut dass es Euch gibt, soviel Lesefutter könnte ich sonst gar nicht ranschaffen!“ So die Aussage einer mehrfachen Mutter, die sich scherzhaft über das einseitige Freizeitverhalten ihrer Kinder beklagte: „Die tun ja den ganzen Tag nix anderes als lesen!“

So ging es mir auch – sobald ich in Büchern nicht nur die bunten Bilder bestaunen, sondern auch die dazugehörigen Texte lesen konnte, war ich fasziniert und infiziert. Als ich die Hanni-und-Nanni-Bücher meiner großen Schwester durch hatte, suchte ich nach weiteren Quellen.

Ein Glück für mich, dass zu dieser Zeit gerade die Stadtbücherei frisch eröffnet worden war.

Und dort gab es nicht nur Regale voller interessanter Bücher, sondern auch eine „Hörecke“, in der die Kinder sich die Kassetten gleich in der Bücherei anhören konnten, solange Mama und Papa noch mit dem Ausuchen von Büchern beschäftigt waren.

Die freundlichen Damen hinter der Theke nahmen meinen Hörwunsch entgegen, legten die passende Kasette in einen der nummerierten Recorder und drückten mir den Köpfhörer mit den riesigen Ohrmuscheln in die Hand, den ich dann am passenden Hörplatz einstöpselte.

Diese Hörecke hat längst ausgedient – die Kassetten sind den CD-Hörspielen gewichen und es wird auch eher zu Hause mit dem eigenen Player gehört als in der Bücherei – aber die netten Damen (und Herren!) hinter der Theke gibt es immer noch.

Zum Teil ist schon die nächste Generation an Ehrenamtlichen herangewachsen und hat den Dienst übernommen und bleibt der Bücherei über Jahre treu.

Bei Fragen der Leser haben die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets ein offenes Ohr und sorgen für einen reibungslosen Ablauf.

Mit Engagement und Sachkenntnis arbeiten sie nicht nur hinter der Theke, sondern binden auch Bücher ein und erweitern das Team bei Vorlesestunden und anderen Veranstaltungen.

Ein ganz großes Dankeschön an alle meine ehrenamtlichen Helfer – ohne Euer Engagement und Eure Unterstützung liefe die Bücherei nicht wie geschmiert und wäre meine Arbeit nur halb so schön.

Die Ehrenamtlichen kommen zu Wort



Monika Leisten

Zur Stadtbücherei habe ich durch einen Aushang gefunden, in dem ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht wurden. Das war vor 18 Jahren. Seitdem arbeite ich mit viel Engagement dort und hoffe, durch meine Unterstützung zum Erhalt dieser Einrichtung und deren Weiterentwicklung beizutragen. Ich bin überzeugt: Wissen und Informationen werden hauptsächlich durch Lesen erworben und jedes Kind mehr, das durch meine Mitarbeit Zugang zu einem Buch erhält, ist wichtig. Gelegentlich wünsche ich mir Eltern, die mehr Zeit für die Auswahl der Bücher mitbringen.



Ingrid König

Nachdem meine Tätigkeit im Elternbeirat der Lutz-Schule beendet war, suchte ich eine neue ehrenamtliche Herausforderung. Seit 2003 arbeite ich zwei Stunden wöchentlich (Mittwochvormittag). Dabei gefällt mir der Umgang mit den Lesern aller Altersstufen, besonders aber haben es mir die Kinder angetan. Deshalb helfe ich außerhalb meiner „Regelarbeitszeit“ bei den verschiedenen Angeboten für Kindergärten und Grundschulen mit. Zusätzlich übernehme ich noch die Vorlesestunden in den Ferien.



Christel Seiler

Als meine Tochter aus dem Haus war, wollte ich mich ehrenamtlich betätigen. Da ich gern lese, lag mein Einsatz in der Stadtbücherei nahe. Hier arbeite ich nun seit 30 Jahren einmal wöchentlich zwei Stunden. Die Tätigkeit ist für mich eine wertvolle Bereicherung und ich bekomme auch selbst oft Anregungen für Bücher, die ich dann lese. Als die Bücherei auf Computer umgestellt wurde, hatte ich erst Bedenken, ob ich das schaffe, aber auch das war ein Gewinn, und heute habe ich auch privat einen PC.

Vorverkauf für Veranstaltungen der Paradiesspiele gestartet

Im Rahmen der Paradiesspiele finden von Juni bis August gut 25 Veranstaltungen in Pfaffenhofen statt. Mit dabei: Lesungen, Konzerte, Ausstellungen und Vieles mehr. Ein Großteil der Veranstaltungen ist für die Besucher kostenfrei. Für einige Veranstaltungen benötigt man jedoch eine Eintrittskarte, die man jetzt im Vorverkauf beim Pfaffenhofener Kurier, bei Elektro Steib sowie unter www.okticket.de erwerben kann.

Die Premiere des „Brandner Kaspar“ findet am 16. Juni um 20.15 Uhr vor dem Haus der Begegnung statt. Im Anschluss gibt es acht weitere Aufführungen im Juni und Juli.

Die weiteren Veranstaltungen mit Vorverkauf sind das Musikkabarett mit Andreas Martin Hofmeir am 9. Juni, drei Lesungen im Strandbad-Café am Freibad, ein Hoagartn im Pfarrheim Niederscheyern am 20. Juli und ein Live-Hörspiel „Tannöd“ mit Johanna

Bittenbinder und Heinz-Josef Braun am 22. Juli auf der Festspielbühne auf dem Hauptplatz.

Weitere umfangreiche Infos und das Programm der Paradiesspiele findet man auf der städtischen Internetseite www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele und auf www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele. pafunddu.de/12526



Kulturreferent Steffen Kopetzky, Kulturmanager Sebastian Daschner, Regisseur Falco Blome und Theaterspielkreis-Vorsitzender Steffen Wagner (von links), stellten das Programm vor.

Fördergeldvergabe vom Deutschen Nachhaltigkeitspreis

2011 wurde Pfaffenhofen zur „lebenswertesten Kleinstadt der Welt“ ernannt. Zwei Jahre später gewann Pfaffenhofen mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 35.000 Euro. Der Stadtrat übertrug dem Jugendparlament die Verantwortung für die Verteilung des Preisgelds. Nun startet die dritte Förderrunde.

Gefördert werden können einzelne Projekte, die einen Mehrwert für Pfaffenhofen bedeuten. Wichtig ist den Jugendparlamentariern, dass die Projekte für die Stadt Pfaffenhofen und deren Bürgerinnen und Bürger von Nutzen sind. Im Idealfall verbinden die Projekte dabei Jung und Alt. Zudem steht die

Nachhaltigkeit im Vordergrund. Schon bestehende Projekte können ebenfalls bezuschusst werden.

Die Mikroprojekte sollten dabei innerhalb der nächsten zwei Jahre realisierbar sein. In den vorherigen Jahren wurden Projekte wie zum Beispiel ein Unterstand mit Regenwasserrückgewinnung im Interkulturgarten oder eine neue Kräuterspirale für die Sozialeinrichtungen von Pro Familia bezuschusst. Aus stiftungsrechtlichen Gründen können nur vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannte Vereine, Institutionen und Ähnliches gefördert werden. Bei einer tollen Projektidee ist das Jugendparlament gerne bereit, nach passenden Kooperationspartnern zu suchen.

Der Bewerbungszeitraum läuft bis zum 15. Mai. Die Obergrenze je Projekt liegt bei 3.000 Euro. Insgesamt stehen noch 15.000 Euro zur Verfügung.

Alle relevanten Informationen über die Richtlinien, Voraussetzungen und das Bewerbungsformular sind auf www.jugendparlament-paf.de abrufbar. Bewerbungen bitte entweder per E-Mail an jugendparlament_paf@gmx.net oder per Post an das Utopia (Bistumsweg 5, 85276 Pfaffenhofen).

pafunddu.de/12076



Peter Wilde von der „Allianz Umweltstiftung“ übergab im Jahr 2014 35.000 Euro Preisgeld an Bürgermeister Thomas Herker und die Jugendparlamentarier Sebastian Ortman und Felix Klein.



Es grünt und blüht

Endlich Frühling! Die Natur ist erwacht und überall grünt und blüht es. Dass es in den städtischen Grünanlagen, in den Kreisverkehren und auf dem Gelände der Gartenschau in diesem Jahr besonders schön blüht, ist dem Leiter Stadtgrün, Mario Dietrich, und seinem Team bei den Stadtwerken sowie den vielen Ehrenamtlichen zu verdanken, die als Grünanlagenpaten mithelfen, die öffentlichen Flächen zu pflegen. Dankeschön dafür!

pafunddu.de/12484



Drei Bilder von Bärbel Klier im Haus der Begegnung

Der Eingang zur Städtischen Galerie im Haus der Begegnung wird zweimal im Jahr mit wechselnden Bildern von Künstlern aus Pfaffenhofen und Umgebung ausgestattet. Mit drei Aquarellen von Bärbel Klier hat das Foyer jetzt wieder eine neue künstlerische Note bekommen. Die Bilder wecken Vorfreude auf den Sommer und ein bisschen Sehnsucht nach dem Süden.

„Alberobello I und II“ sowie „Der Trommler“ lauten die Titel der drei Aquarelle, die in hellen, warmen Farben gehalten sind und Impressionen



einer Italienreise wiedergeben, die Bärbel Klier 2015 unternommen hat.

pafunddu.de/12523

„Jugend musiziert“ in Lübeck: Sandra Nothnagel ist dabei!

„Ihr habt großartige Leistungen gezeigt!“ Der Pfaffenhofener Musikschulleiter Auwi Geyer ist sichtlich stolz auf seine beiden Schüler: Sandra Nothnagel (Posaune) und Mathias Brix (Tuba), beide 16 Jahre alt, haben am Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen, und Sandra hat sich für die nächste Runde qualifiziert. Sie fährt also zu Pfingsten zum Bundeswettbewerb nach Lübeck, um sich dort mit den besten Nachwuchsmusikern aus ganz Deutschland zu messen.

Von der Fachjury in Regensburg erhielt Sandra Nothnagel 24 Punkte, was einen 1. Preis und eine Weiterleitung zum Bundeswettbewerb bedeutet. Das haben vor ihr erst drei Schüler der Städtischen Musikschule Pfaffenhofen geschafft: Matthias Franz im Jahr 2000, David Böhm 2006 und Michael Leopold im Jahr 2007.

Bis zum Bundeswettbewerb wird Sandra weiter fleißig die drei Stücke von Ernst Paudert, Nicolai Rimsky-Korsakov und Alexander Tscherepnin üben, mit denen sie schon beim Regionalwettbewerb und beim Landeswettbewerb erfolgreich war. Und parallel dazu bereitet sie sich auf ihre Abschlussprüfungen vor, denn sie besucht die 10. Klasse der Georg-Hipp-Realschule.

Dort hat sie vor fünf Jahren in der Bläserklasse von Elmar Schröck und im Gruppenunterricht von Musikschullehrer Reinhard Greiner mit dem Posaunenspiel angefangen. Seit gut drei Jahren hat sie nun Unterricht bei Auwi Geyer. Außerdem lernt sie Geige bei Eva Kornas, spielt im Musikschulor-

chester sowie im Blechbläser- und im Posaunen-Ensemble der Musikschule und nicht zuletzt auch in der Stadtkapelle Pfaffenhofen.

Neben Sandra Nothnagel hatte sich auch Mathias Brix aus Seibersdorf für den Landeswettbewerb qualifiziert. Am Klavier begleitet wurde er, genau wie Sandra, von Wonny Seong Park. Fünf Stücke von Barock bis zur Moderne spielte Mathias auf der Tuba, und ein kleiner Patzer hat ihn wohl den entscheidenden Punkt gekostet, der ihm schließlich zur Weiterleitung in die



Auwi Geyer freut sich mit seinen Schülern Sandra Nothnagel und Mathias Brix über den Erfolg bei „Jugend musiziert“.

nächste Runde fehlte. Auf 22 Punkte und einen 2. Preis kann aber auch er sehr stolz sein.

Die Teilnahme am Landeswettbewerb war für die beiden jungen Musiker eine wertvolle Erfahrung und große Motivation. Zudem konnten sie aus dem anschließenden Beratungsgespräch mit den Juroren einige nützliche Tipps und Anregungen mit nach Hause nehmen.

pafunddu.de/12328

Neue Bäume für Kita Burzlbaam

Drei große Bäume, die schnell wachsen und bald Schatten spenden – eine Linde, eine Schwarznuss und eine Blauglocke – haben die Gärtner der Stadtwerke Pfaffenhofen an der Kindertagesstätte Burzlaam gepflanzt.

Zwischen den Spielgeräten wünschten sich Eltern und Kinder dringend weitere schattenspendende Bäume. Der Elternbeirat stiftete einen Baum und zwei weitere finanzierte die Stadt.

pafunddu.de/12481



Stadtwerke starten Umrüstung auf digitale Wasserzähler

Damit die für die jährliche Verbrauchsabrechnung nötigen Zählerstände in Zukunft nicht mehr manuell abgelesen und an die Stadtwerke gemeldet werden müssen, stellen die Stadtwerke Pfaffenhofen die herkömmlichen Frischwasserzähler auf digitale Zähler um. Der Austausch der Zähler hat Mitte April begonnen und erfolgt entsprechend des turnusmäßigen Wechsels. Die betroffenen Eigentümer werden individuell informiert.

Im Herbst vergangenen Jahres wurden die ersten digitalen Wasserzähler in Pfaffenhofen zu Testzwecken installiert. Dieser Test wurde erfolgreich abgeschlossen und so haben die Stadtwerke jetzt mit der Umstellung begonnen. Der Austausch aller konventionellen Wasserzähler gegen Ultraschall-Wasserzähler der neuesten Generation ist auf mehrere Jahre geplant.

Die Ultraschall-Technologie gewährleistet genaueste Messergebnisse. Selbst kleinste, unkontrolliert abfließende Wassermengen (z. B. durch Leckage oder defekte Toilettenspülung) werden von den Wasserzählern erfasst und als Fehlermeldung auf dem Display angezeigt. Wird die Jahresablesung dann vorgenommen, werden alle Fehlermeldungen mit übertragen und der Inhaber der Verbrauchsstelle entsprechend informiert.

Die bisher verwendeten mechanischen Wasserzähler wurden regel-

mäßig alle sechs Jahre wegen Ablaufs der Eichfrist ausgetauscht. Die neuen Ultraschall-Wasserzähler enthalten keine beweglichen Teile, sind also frei von Verschleiß und können somit bis zu 15 Jahre (Lebensdauer der fest eingebauten Batterie) in Betrieb bleiben.

Mit dem Einbau des Funkwasserzählers entfällt für den Hauseigentümer bzw. Mieter eines Hauses die jährliche Übermittlung von Zählerständen. Denn diese werden von den Stadtwerken in der Regel einmal pro Jahr – und zwar zum 31. Dezember – abgerufen. Durch diese Art der Erfassung und Weiterverarbeitung der Zählerdaten sind Ableser-, Übermittlungs- und Erfassungsfehler so gut wie ausgeschlossen. Eine Schätzung, wie sie in der Vergangenheit oft durch fehlende oder fehlerhafte Messwerte notwendig war, wird damit ausgeschlossen.

Durch den Tausch entstehen den Bürgern in Pfaffenhofen keinerlei Kosten. Wie die herkömmlichen mechanischen Zähler sind auch die neuen Zähler Eigentum der Stadtwerke. Die Gartenwasserzähler sind von der Umstellung nicht betroffen. Diese Abzugsmengen müssen auch zukünftig an die Stadtwerke gemeldet werden.

Was bisher ein mechanisches Zählwerk angezeigt hat, ist auf dem neuen Zähler digital ablesbar. So kann der Bürger nach wie vor jederzeit seinen Verbrauch kontrollieren. Für Fragen steht das Kundencenter der Stadtwerke unter Tel. 08441 4052-0 oder mail@stadtwerke-pfaffenhofen.de zur Verfügung.

pafunddu.de/12463

Bildung für die Allgemeinheit: Vom Leseverein zur Stadtbücherei

Ungeachtet der zunehmenden Digitalisierung des Alltags und der verstärkt angebotenen E-Books und digitalen Medien besitzt das gedruckte Buch bei der Bevölkerung weiterhin seinen festen Platz. War bis Mitte des 19. Jahrhunderts das Lesen auch bei Erwachsenen noch keine Selbstverständlichkeit, hat das Medium Buch in Pfaffenhofen durch eine Initiative aus dem ersten Drittel des 19. Jahrhunderts längst seinen Siegeszug angetreten.

Bestrebungen zur Volksbildung im frühen 19. Jahrhundert

Schon seit 1821 bestand in Pfaffenhofen ein Leseverein, der der Bevölkerung Bücher zur Verfügung stellte mit dem Anliegen, „wissenschaftliche Ausbildung, litterarische Unterhaltung und Erweckung feinerer Gefühle“ zu fördern. Mit einer eigenen Bibliothek ausgestattet, richteten sich die Mitglieder des Vereins auf eigene Kosten im Jahr 1824 einen Raum im zweiten Stock der ehemaligen, nunmehr zum Schulhaus mit Bürgersaal umgebauten Engelkapelle ein. Insbesondere in den beiden folgenden Jahrzehnten organisierte der Leseverein, seit 1835 im Erdgeschoss des Mesnerhauses untergebracht, Leseabende und bot die Gelegenheit zum Gesprächsaustausch über die vereinseigenen Buchbestände.

Gesellenverein und Pfarrei sorgen für belehrende Bücher

Nachdem die Aktivitäten des Vereins immer wieder zum Erliegen kamen, übernahm insbesondere der 1858 gegründete katholische Gesellenverein mit einer eigenen Bibliothek und guten, belehrenden und informativen Büchern die Aufgabe des Lesevereins.

Erste Bestrebungen zur Gründung einer katholischen Bücherei im Jahr 1908 durch den damaligen Stadtpfarrer Augustin Mayer führten zwar zur Anschaffung einer kleinen Bibliothek, jedoch noch nicht zur Bildung einer Ortsgruppe des damaligen „katholischen Preßvereins“ (heute Sankt Michaelsbund). Diese konnte erst im Jahr 1919 unter Stadtpfarrer Dr. Ludwig Kohnle verwirklicht werden, womit die Pfarrbücherei geboren war.

Durch die Nationalsozialisten wurde die Bücherei 1941 verboten. Die vier Jahre zuvor gegründete „Volksbücherei“ sollte als Gegenpol durch eine Buchauswahl im Sinne des NS-Regimes die Bevölkerung mit deutschnationalem Gedankengut vertraut machen.

Auf dem Weg zur Stadtbücherei moderner Prägung

Nach dem Krieg startete die Stadt zunächst nur zaghafte Versuche zur Gründung einer Stadtbücherei, da andere Herausforderungen Vorrang besaßen. Erst mit der Bereitstellung neuer Räume im Rathaus und der fei-

erlichen Eröffnung der Stadtbücherei am 13. Januar 1962 ging es wieder aufwärts. Insbesondere der damalige Leiter, Realschullehrer Gerhard Hellmann, sorgte für einen regen Betrieb und stark steigende Ausleihzahlen von Büchern.

Wegen des erhöhten Raumbedarfs der Stadtverwaltung im Rathaus wurde die Bücherei im Oktober 1971 in den renovierten Stadtturm am Platzl verlegt. Wenige Jahre später erfolgte die entscheidende Weichenstellung, die Stadt und katholische Stadtpfarrei gemeinsam trafen: Im Herbst 1976 verfügten sie im Rahmen eines „Büchereivertrags“ die Zusammenlegung von Stadt- und Pfarrbibliothek. Die Stadt übernahm den finanziellen Bedarf der Bücherei, während die Pfarrei für die personelle Ausstattung sorgte. Ein Büchereikuratorium, das aus städtischen und pfarrlichen Vertretern bestand, koordinierte die künftigen Aktivitäten.

Der Meilenstein: Eröffnung der Stadtbücherei im „Haus der Begegnung“

Die feierliche Eröffnung der Stadtbücherei am 5. Oktober 1979 im renovierten „Haus der Begegnung“ kam einem Quantensprung gleich. Jetzt standen 400 Quadratmeter Stellfläche für anfangs 11.000 Bücher zur Verfügung. Der Bücherbestand stieg kontinuierlich auf heute über 25.000 Exemplare an, dazu bietet ein Medienzentrum zusätzliche Möglichkeiten der Wissensvermittlung mittels digitaler Datenträger an.

Mit der Eröffnung der Stadtbücherei im Haus der Begegnung ist diese Einrichtung an ihre Wurzeln zurückgekehrt. Vor nahezu 200 Jahren hatte der Leseverein an dieser Stelle in der Engelkapelle erstmals Bücher der Allgemeinheit zum Lesen angeboten.

Andreas Sauer, Stadtarchivar
pafunddu.de/12565



Bild links: Keimzelle „städtischen Lesens“: die Engelkapelle, an deren Stelle 1877/78 das heutige Haus der Begegnung als Schulhaus errichtet wurde (um 1830). Rechts unten: Das Haus der Begegnung beherbergt im ersten Stock die Stadtbücherei (2006). Rechts oben: Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbücherei mit der langjährigen Büchereileiterin Elisabeth Leußer (vorne rechts; 1994).



BEKANNTMACHUNG

Amtliche Bekanntmachung:



Hundesteuer

1. Alle über vier Monate alten Hunde, die im Bereich der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm und ihrer Ortsteile gehalten werden, unterliegen der Hundesteuer.

Wer einen über vier Monate alten Hund hält, muss ihn ohne Rücksicht auf Größe, Rasse und Zweck der Haltung bei der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm anmelden. Außerdem ist der Stadt zu melden, wenn der Hund veräußert oder sonst abgeschafft wird bzw. wenn der Hund abhanden gekommen oder eingegangen ist.

2. An- und Abmeldungen können an folgenden Stellen vorgenommen werden:

- im Stadtsteueramt, Hauptplatz 18, Eingang Ingolstädter Straße, 3. Stock, Zimmer-Nr. 3.13 oder 3.02
- oder im Bürgerbüro der Stadt Pfaffenhofen, Hauptplatz 1, Zimmer 002
- oder online auf der städtischen Internetseite www.pfaffenhofen.de.

Thomas Herker
 Erster Bürgermeister

pafunddu.de/12343

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

MACHT MIT!
 Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen
 18. März Josephidult mit dem ersten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres – pafunddu.de/12044
 Baumaßnahmen in Pfaffenhofen – unbeliebt, aber unvermeidlich – pafunddu.de/12079
 Nachrichten aus dem Standesamt – Februar 2018 – pafunddu.de/12033
 ECP-Nachwuchs: U14 ist Bayerischer Meister der Landesligisten und Bayernliga-Aufsteiger – pafunddu.de/12061
 Radio IN: Frühjahrsputz in den Pfaffenhofener Parks – pafunddu.de/12058
 Umsattelbonus: erste Anträge schon abgegeben – pafunddu.de/11996
 Saisonschluss beim Spiders-Cup – pafunddu.de/12322
 Auch an Ostern rollt das Leder für den FCT – pafunddu.de/12388

Die aktivsten Organisationen im März
 Stadtbücherei Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/156
 vhs Landkreis Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/176
 Wasserwacht Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/79
 Xiaolin Tempel e. V. – pafunddu.de/profile/631
 Klimaschutzinitiative Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/373
 Billard Sportverein Pfaffenhofen e. V. – pafunddu.de/profile/666
 Africa Together e. V. – pafunddu.de/profile/605

Registrierung für pafunddu.de: rechts oben auf der Homepage.
 Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/hilfe.

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT



In der Zeit vom 1. bis 31. März 2018 wurden im Standesamt Pfaffenhofen die Geburten von 75 Kindern beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

- 22.02.2018 Marianne Paule Florence Cadé, Pfaffenhofen; Loris Thaqi, Pfaffenhofen
- 26.02.2018 Hannah Löw, Allershausen
- 27.02.2018 Johannes Rafael Weingartner, Reichertshofen; Felix Luca Gamböck, Gerolsbach
- 28.02.2018 Pia Pittner, Jetzendorf; Jonas Gustav Brantsch, Pfaffenhofen; Tobias Jäger, Wolnzach; Friedrich Johann Anton Buska, Reichertshausen
- 01.03.2018 Lara Frieda Theuerkauff, Geisenfeld
- 02.03.2018 Katharina Holzmaier, Au i. d. Hallertau
- 03.03.2018 Fabian Stefan Mitsching, Allershausen
- 04.03.2018 Fiona-Ayleen Eiser, Au i. d. Hallertau; Amaris Ellia Opreescu, Mainburg
- 05.03.2018 Linnea Stegmeier, Waidhofen; Greta Schaipp, Gerolsbach; Lukas Karl Richter, Petershausen
- 07.03.2018 Ibrahim Bugra Gürsoy,

- Pfaffenhofen; Hannah Elisabeth Summerer, Berg im Gau
- 08.03.2018 Samuel Hilsenbeck, Pfaffenhofen
- 09.03.2018 Tomas Harazny, Mainburg
- 10.03.2018 Patrick Silva Ietri, Tandern; Ben Valentin Schrätzenstaller, Wolnzach
- 11.03.2018 Lewis Pertzsch, Reichertshausen
- 13.03.2018 Magdalena Eva Stark, Hohenwart; Jon Lucien Schurz, Pfaffenhofen; Lara Juliana Förster, Paunzhausen
- 14.03.2018 Eva Claudia Heinzinger, Reichertshofen; Eva Elena Held, Hohenkammer; Tim Kolbeck, Reichertshausen
- 15.03.2018 Doruk Yilmaz, Pfaffenhofen; Hanna Sofie Steininger, Hohenkammer
- 16.03.2018 Ansar Dibrani, Pfaffenhofen
- 17.03.2018 Miriam Schmidt, Scheyern
- 18.03.2018 Antonia Bogner, Pfaffenhofen
- 19.03.2018 Carlos Alexander Amerongen, Pfaffenhofen
- 20.03.2018 Lotta Emilia Döring, Rohrbach; Emil Maiterth, Geisenfeld;

- Raphael Kraft, Waidhofen; Eileen Raguin, Ilmmünster
- 21.03.2018 Levi Raffel, Baar-Ebenhausen
- 22.03.2018 Lena Kirchensteiner, Vierkirchen
- 23.03.2018 Carolin Solveig Undine Freiin von Rechenberg, Pfaffenhofen; Anna Kratzl, Au i. d. Hallertau
- 24.03.2018 Lena Marie Prummer, Pfaffenhofen; Julia Felbermaier, Schrobenhausen
- 27.03.2018 Lena Machauer, Schrobenhausen
- 28.03.2018 Hannah Hartl, Fahrenzhäuser; Alexander Leidl, Hohenwart
- 30.03.2018 Paul Beck, Paunzhausen

Im März wurden im Standesamt Pfaffenhofen 12 Eheschließungen beurkundet. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:



- 21.03.2018: Stefan Manuel Irnhauser und Carolin Rödel, Hohenwart
- 24.03.2018: Dragos-Paul Cerbu und Anastasia Zieglmeier, Pfaffenhofen
- 24.03.2018: Sebastian Stefan Schneider und Viktoria Christine Isabell van Baal, Pfaffenhofen
- 28.03.2018: Andreas Kothmeier und Sabrina Margarete Lechner, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen wurden im März 36 Sterbefälle beurkundet. pafunddu.de/12472

WASSERWACHT PFAFFENHOFEN

Anfängerschwimmkurs 2018

Wie in jedem Frühjahr bot die Wasserwacht Ortsgruppe Pfaffenhofen kürzlich einen Anfängerschwimmkurs an. Vor Beginn des Kurses waren alle Eltern und Kinder zu einem kurzen Treffen eingeladen: Während die Eltern Fragen zum Kurs stellten, zeigten die Kinder ihre Schwimm- und Planschkünste. „Auf Basis dieser Beobachtungen stellen wir die einzelnen Trainingsgruppen zusammen“, erklärt Michael Plass, der als Technischer Leiter auch für die Schwimmausbildung zuständig ist.

So lernten die Kinder an zehn Abenden die Grundlagen des Brustschwimmens. „Der Ausgangspunkt eines jeden Schwimmunterrichts ist immer die Gewöhnung an das Wasser“, meint Michael Plass. „Die Kinder erfahren, dass das Wasser sie trägt und sie keine Angst davor haben müssen. Erst wenn sie dies verinnerlicht haben, klappt es mit dem Schwimmen.“

Dabei beobachteten die Trainer der Wasserwacht, dass die Kinder dem Element Wasser zunehmend vertrau-

en und an Sicherheit gewinnen: „Sich vom Beckenrand mit den Beinen kräftig abzustößen und gestreckt durchs Wasser zu gleiten, braucht einfach ebenso Zeit und Training wie die richtige Arm- und Beintechnik.“ Für das Selbstbewusstsein förderlich ist auch die Übung, vom Beckenrand in tiefes Wasser hineinzuspringen. Doch die Ängste und Voraussetzungen der Kinder sind individuell sehr verschieden.

Umso erfreulicher ist es, wenn zum Abschluss des Kurses die meisten Teilnehmer das begehrte Seepferdchen-Abzeichen in Händen halten. Die anderen erhalten die Bobby-Urkunde, auf der die geschwommene Strecke dokumentiert ist. Wenn sie mit ihren Eltern noch ein wenig üben, können sie während der Freibadsaison das Seepferdchen zu den festen Terminen der Wasserwacht bekommen. Dazu sind auch alle anderen eingeladen, die ein Schwimmabzeichen wollen. Die Termine findet man auf www.wasserwacht-pfaffenhofen.de.

pafunddu.de/12406

FREIWILLIGE FEUERWEHR PFAFFENHOFEN

Feuerwehrgrundausbildung erfolgreich abgeschlossen



Von links: Simon Lehmail, Luca Bertolini, Philipp Hipp, Fabian Schuhmann, Manuel Seeberg, Sebastian Huber, Armin Hergl, Simon Huber, Jörg Brendel, Tobias Tangermann (Übungsdarsteller), Kilian Grasser, Jakob Lehmail

Elf Mitglieder der Feuerwehren Pfaffenhofen und Tegernbach haben das Basismodul – die Grundausbildung – erfolgreich abgeschlossen. Das Prüfersteam, bestehend aus den Führungsdienstgraden der Feuerwehren Ehrenberg, Pfaffenhofen, Tegernbach, Uttenhofen sowie der Kreisbrandinspektion konnte nach knapp zweistündiger Prüfung den Teilnehmern zur bestanden Grundausbildung gratulieren. Für die sechs frischgebackenen Feuerwehrmänner aus Pfaffenhofen –

allesamt Quereinsteiger – stehen weitere Ausbildungslehrgänge an.

Nach knapp einem Jahr intensiver Ausbildung haben sie den Grundstein für ihre Feuerwehrkarriere gelegt und verstärken die aktive Mannschaft ab sofort im Einsatzdienst. Die Kameraden der Jugendgruppe aus Tegernbach müssen darauf noch etwas warten, doch sobald sie volljährig sind, werden auch sie in den aktiven Dienst übertreten.

pafunddu.de/12274

ECP PFAFFENHOFEN EISHOCKEYNACHWUCHS

Saisonabschluss beim Spiders-Cup: Die U10 des ECP wird Vierter

Einen aufregenden Saisonabschluss erlebte die U10-Mannschaft des ECP Pfaffenhofen beim Spiders-Cup in Miesbach. Sechs Kleinstschüler-Teams (Stuttgart, Freiburg, Miesbach, Bad Aibling, Holzkirchen und Pfaffenhofen) spielten um den Pokalsieg. Pfaffenhofen konnte sich für das Halbfinale gegen den Favoriten Stuttgarter EC qualifizieren, musste sich aber den spielerisch und läuferisch überlegenen Schwaben geschlagen geben. Im Spiel um Platz 3 gegen Gastgeber TEV Miesbach zogen die Jungs und Mädchen aus Pfaffenhofen ganz knapp den Kürzeren (2:3) und belegten Platz 4.



Bei der Siegerehrung war die Freude dennoch groß und es wurde kräftig jubelt, denn es gab einen tollen Pokal und mit ECP-Stürmer Ben Moder (Jg. 2012) wurde der jüngste Spieler des Turniers geehrt.

pafunddu.de/12322

SCHNAPPSCHUSS DES MONATS



Gürtelprüfung bestanden! 42 Kinder, Jugendliche und Erwachsene des Taekwondo 1995 Pfaffenhofen e. V. bestanden die erste große Gürtelprüfung des Jahres 2018 mit überzeugenden Leistungen und besten Ergebnissen.

pafunddu.de/12391

ILMTALKLINIK GMBH

Neue Anlaufstelle für Patienten

Am 24. April hat die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) die neuen Bereitschaftspraxen bei den Ilmtalkliniken in Pfaffenhofen und Mainburg eröffnet.

Bereitschaftspraxen der KVB sind die zentralen Anlaufstellen für Patienten, wenn diese außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten eine ambulante medizinische Versorgung benötigen, wie zum Beispiel bei Grippe, Fieber oder Insektenstichen. Sie sind Teil einer umfassenden Reform des Bereitschaftsdienstes im Freistaat. Bayernweit gibt es derzeit mehr als 80 solcher zentral gelegener Bereitschaftspraxen. Die Zahl soll bis Ende 2018 auf etwa 110 steigen.

Ziel der KVB ist es, flächendeckend in ganz Bayern eine ambulante medizinische Akutversorgung auch an Wochenenden und Feiertagen zu gewährleisten und zugleich die Belastung möglichst gleichmäßig unter den zum Dienst verpflichteten Haus- und Fachärzten zu verteilen. Außerdem werden die Notaufnahmen der Krankenhäuser von leichteren Fällen entlastet, die ambulant ein niedergelassener Arzt behandeln kann.

Wie Geschäftsführer Ingo Goldammer erklärt, begrüßt die Ilmtalklinik

die neue Praxis: „Die neue Einrichtung an unserer Klinik sorgt für kurze Wege, wenn Beschwerden von Patienten weiter abgeklärt werden müssen oder ein stationärer Aufenthalt notwendig ist.“

Zusätzlich zu den Bereitschaftspraxen wird von der KVB ein Fahrdienst organisiert, der die medizinisch notwendigen Hausbesuche in der Region durchführt, wenn Patienten die Bereitschaftspraxen aus gesundheitlichen Gründen nicht aufsuchen können.

Die KVB verweist auch auf die bundesweit einheitliche Rufnummer 116117 des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, an den sich Patienten auch weiterhin außerhalb der üblichen Sprechzeiten wenden können. Hier bekommen sie Auskunft zur nächstgelegenen Bereitschaftspraxis oder zu speziellen Diensten für Kinder.

Der Ärztliche Bereitschaftsdienst unterscheidet sich von der notärztlichen Versorgung. Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist daher stets der Notarzt unter der Rufnummer 112 zu verständigen.

Die Bereitschaftspraxis in Pfaffenhofen ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Mo, Di, Do 18 bis 21 Uhr; Mi, Fr 16 bis 21 Uhr; Sa, So, Feiertage 9 bis 21 Uhr.

pafunddu.de/12559

CARITAS-ZENTRUM PFAFFENHOFEN

Leihgroßeltern sind Gold wert

Junge Familien, deren Großeltern weit entfernt wohnen oder nicht mehr leben, sind zumeist gut organisiert, was Berufstätigkeit und Kinderbetreuung betrifft. Aber es fehlen die besonderen Stunden, die Enkelkinder normalerweise zusammen mit Oma und Opa verbringen.

Die Fachstelle Ehrenamt des Caritas-Zentrums hat vor acht Jahren das Projekt „Leihgroßeltern“ auf die Beine gestellt. Sie bringt aktive Senioren mit jungen Familien zusammen, um genau diese Lücke zu füllen. Jeder profitiert: Ältere Menschen freuen sich an den Stunden, die sie mit den Kindern verbringen – den zeitlichen Umfang bestimmen sie dabei genauso selbst wie die Gestaltung. Je nach Veranlagung, Zeit, Fitness und Interessen lassen sich die Leihgroßeltern auf die verschiedensten Ideen ein: Spaziergänge und Spielplatzbesuche, Vorlesezeiten, Spiele- oder Bastelnachmittage usw.



Und die Kinder genießen in vollen Zügen, dass sich in diesen Stunden alles nur um sie dreht.

Es gibt viele junge Familien, die sich eine Leihoma oder einen Leihopa wünschen, aber nicht genügend Senioren, die sich zur Verfügung stellen. Interessierte erhalten weitere Informationen bei der Fachstelle Ehrenamt im Caritas-Zentrum. Ansprechpartnerin ist Anna Helmke, Tel. 08441 808313, E-Mail anna.helmke@caritas-muenchen.de. pafunddu.de/12085,12088

SENIORENBÜRO PFAFFENHOFEN

20-jährige Erfolgsgeschichte



Urkunden gab es für die Aktiven der ersten Stunde.

„Was heißt schon alt?“ Mit dieser Frage eröffnete Seniorenbüro-Leiterin Heidi Andre ihre Ansprache zur 20-Jahr-Feier des Seniorenbüros Pfaffenhofen im voll besetzten Festsaal des Rathauses. Unter den 130 Gästen galt ein besonderer Gruß der Seniorenbüro-Initiatorin und ehemaligen Stadträtin Marlis Weiß, Altbürgermeister Hans Prechter und der langjährigen Leiterin Anna-Maria Birkner.

„Das Altern verläuft heute anders als noch vor einigen Jahren. Es verdient eine neue Betrachtung, es ist Zeit, ‚alt‘ und ‚Alter‘ völlig neu zu definieren. Es liegt mir sehr am Herzen, eine neue Sichtweise aufzuzeigen und zu leben“, erläuterte Heidi Andre und betonte: „Im Städtischen Seniorenbüro ist für Jeden etwas dabei; es lohnt sich also,

einfach mal vorbeizukommen.“

Mehrere Aktive der ersten Stunde wurden mit Urkunden geehrt: Marlis Weiß, die nicht nur als Initiatorin des Seniorenbüros sehr aktiv war, sondern bis heute ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen tätig ist, sowie Julia Hartmann (English Conversation), Centa Stark (Seniorenstammtisch), Walter Heini (Redaktionsteam des Seniorenkuriers), Walburga Heini (Plätzchenbäckerin), Paula Anzinger (Unterstützung bei Festen und Veranstaltungen), Carola Schreyer (Reiseleitung, Theatergruppe u.v.a.), Barbara Krcek (Gymnastikstunden).

Mit einem Maifest wird das Jubiläum am 5. Mai im Bürgerzentrum Hofberg gefeiert. Ab 11.30 Uhr sind alle Interessierten dazu eingeladen. pafunddu.de/12532

ALZHEIMER GESELLSCHAFT LANDKREIS PFAFFENHOFEN E. V.

Hoher Besuch aus Japan

Die Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen e. V. hatte vor kurzem hohen Besuch aus Japan. Professor Katsuya Urakami, Spezialist für Demenzkrankheiten an der Universität in Tottori/Honshu, informierte sich zusammen mit einer 16-köpfigen Delegation von Direktoren verschiedener Disziplinen, Ärzten und Pflegepersonal in Pfaffenhofen über Einrichtungen und Institutionen seines Forschungsgebiets in Deutschland, um in Japan Gesetze und Reformen zum Thema Demenz zu beschleunigen und zu verbessern.

Zusammen mit der Vorsitzenden der Alzheimer Gesellschaft, Helga Inderwies, begrüßte Bürgermeister Thomas

Herker die Gäste. Zunächst wurden die bei solchen Anlässen in Japan üblichen Geschenke ausgetauscht, bevor Helga Inderwies in einem ausführlichen zweistündigen Vortrag über die ehrenamtlichen Initiativen und Angebote ihres Vereins informierte.

Die außerordentlich interessierten Gäste, die im Anschluss daran noch eine intensive Diskussion anregten, erfuhren von den kostenfreien Initiativen der hiesigen Alzheimer Gesellschaft. Mit einem Kurzfilm der ARD-Mediathek „Kann man Demenz vorbeugen?“ endete eine Veranstaltung, für die sich die japanischen Gäste sehr dankbar zeigten.

pafunddu.de/12397

MTV PFAFFENHOFEN 1862 E. V.

Der MTV sucht Verstärkung im Breitensport

Der MTV Pfaffenhofen ist der größte Sportverein weit und breit und hat neben einer ganzen Reihe von Abteilungen auch ein umfangreiches Angebot im Breitensportbereich. Vom Mutter-Kind-Turnen über verschiedene Fun-Sportarten bis zum Seniorensport gibt es die unterschiedlichsten Grup-

wechslungsreiches Angebot an Klein- und Großgeräten sowie Spielen einen Ausgleich zum täglichen Stillsitzen zu geben. Das gilt auch für die Turnstunde der Acht- bis Zehnjährigen unter dem Motto **Sport, Spiel und Spaß**.

Speziell für Mädchen gibt es zwei weitere Angebote: Beim **Turnen und Spielen**



Viel Spaß beim Vorschulkinderturnen für Fünf- und Sechsjährige

pen und Kurse. Vor allem bei Kindern im Vorschul- und Grundschulalter ist das Interesse an den Angeboten sehr groß, und da braucht der MTV Verstärkung. Gesucht werden engagierte Frauen und Männer, die gerne mit Kindern arbeiten und sich vorstellen können, an einem oder zwei Nachmittagen pro Woche eine Spiel- und Sportstunde zu leiten. Wer noch nicht in diesem Bereich gearbeitet hat, wird eingearbeitet. Außerdem beteiligt sich der MTV an einer eventuellen Ausbildung zum Übungsleiter. Interessenten sollten Kontakt aufnehmen zur MTV-Geschäftsstelle: verwaltung@mtv-paf.de oder Tel. 08441 497328.

Insgesamt fast 20 Übungsleiter bilden das Gerüst des vielseitigen MTV-Angebotes im Bereich Breitensport. Hier findet man für alle Generationen – von eineinhalb Jahren bis ins hohe Alter – die passende Sportstunde.

Die Sportkarriere beginnt in der **Mutter-Kind-Stunde**, in der Eltern oder Großeltern mit ihren Kindern/Enkelkindern im Alter von etwa 18 Monaten bis drei Jahren viel Spaß an Bewegungsliedern und ersten Turnübungen haben. Ab etwa drei Jahren trauen sich die Mädchen und Buben schon allein in die Turnstunde. Beim **Vorschulkinderturnen** wird in zwei Altersgruppen (drei bis vier Jahre und fünf bis sechs Jahre) gesungen, gespielt und mit Klein- und Großgeräten geturnt. Die Bewegung steht im Vordergrund, auch wenn viele Fähigkeiten dabei spielerisch trainiert werden.

Beim **Kinderturnen** für Fünf- bis Siebenjährige wird versucht, durch ein ab-

für Mädchen wird die Bewegungsfreude von Mädchen ab sechs Jahren gefördert. Ohne Leistungsdruck soll der Spaß am Sport geweckt werden. In der **Einradgruppe** mit leichter Akrobatik sind Mädchen mit eigenem Einrad richtig, die bereits gut fahren können. Hier werden Formationen geübt, z. B. Kreise und Achter, aber auch Menschenpyramiden gebaut.

Jugendliche ab 14 Jahren sind bei den Angeboten der Erwachsenen willkommen:

Zumba für alle, ob jung oder alt, männlich oder weiblich: Kursbeginn ist jeweils im Frühjahr und Herbst.

Fit for Snow: Die Skigymnastik ist geeignet für alle, die sich im Winter fit halten wollen. Neben Übungen bei fetziger Musik gehören auch Spiele, Zirkeltraining usw. zum Programm. Die Skigymnastik beginnt im Oktober und geht bis ins Frühjahr.

Bei der **Step-Aerobic** werden einfache Grundschritte zu einer Choreographie verbunden und verschieden variiert. In diesem schwungvollen Herz-Kreislauftraining werden neben der Kondition auch gezielt die Bereiche Bauch, Po und Rücken gestärkt.

Sport, Spiel und Spaß für Erwachsene und Jugendliche: In dieser Stunde steht der Spaß im Vordergrund. Es wird gespielt (von Brennball bis Völkerball), geturnt und mit Kleingeräten trainiert.

Bei **Bewegt in die Woche – Damengymnastik für Jung und Alt** geht es um die Verbesserung der Kondition sowie Stärkung der Bauch- und Rückenmuskulatur (mit anschließendem

Völkerballspiel).

Bodyforming am Abend bietet Damengymnastik von Kopf bis Fuß bei flotter Musik vor allem für die Problemzonen Bauch – Beine – Po. **LaGymn** heißt ein Fitness-Tanzprogramm für Frauen und Männer, das den Körper mit den Schwerpunkten Herz-Kreislauf, Fettverbrennung, Beweglichkeit und Koordination trainiert.

Bei der **Konditionsgymnastik** für Frauen und Männer werden die Fitnesskomponenten Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit mit gezielten Mobilisierungs-, Dehn- und Kräftigungsübungen und verschiedenen Kleingeräten trainiert. **Fit am Morgen – Damengymnastik von Kopf bis Fuß** heißt das Motto bei flotter Musik und abwechslungsreichen Übungen.

Fit in den Tag – Gymnastik für jedes Alter: Wenn der Morgen mit Bewegung beginnt, ist das ein Plus für die Wirbelsäule und die Gelenke für den ganzen Tag. Die Teilnehmer lockern und kräftigen alle Muskelgruppen von Kopf bis Fuß, mit Entspannung wird die Stunde beendet. **Herren-Konditionsgymnastik** ist ein intensives und abwechslungsreiches Ganzkörpertraining. Mit verschiedenen Kleingeräten werden Kraft und Ausdauer geschult.

Rücken- und Bauchgymnastik für Frauen und Männer zur Vorbeugung und Verbesserung bei Rückenproblemen: Durch Mobilisieren, Kräftigen und Dehnen der Rücken- und Bauchmuskulatur wird besonders die Haltung und die Rumpfstabilisierung verbessert.

Speziell für die „älteren Semester“, die noch fit sind und das auch bleiben wollen, gibt es folgende Angebote:

In der Gruppe **Sanftes gesundheitsorientiertes Ganzkörpertraining** wird Wert auf ein ganzheitliches Training gemäß den Richtlinien für das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ gelegt. **Fit von Kopf bis Fuß** ist das Motto beim präventiven Seniorensport für Frauen und Männer ab 50.

Nordic-Walking-Treff – fit werden in der Natur: Nordic-Walking ist eine Ausdauersportart, die nicht nur die Beinmuskulatur, sondern auch den Oberkörper trainiert und vor allem die Herz-Kreislauf-Leistung verbessert.

Der Kurs **Wirbelsäulengymnastik – aber sanft** ist seitens gesetzlicher Krankenkassen bezuschussungsfähig.

Alle Angebote sind im Internet unter www.mtv-paf.de zu finden. Informationen gibt auch die Geschäftsstelle, Tel. 08441 497328.

pafunddu.de/12412

FÖRDERVEREIN DER TAFEL E. V.

15 Jahre Tafel-Förderverein

Am 12. Februar 2003 wurde der Verein zur Förderung der Pfaffenhofener Tafel e. V. gegründet, noch vor der ersten Lebensmittelausgabe der Pfaffenhofener Tafel. Der Förderverein ist überparteilich und überkonfessionell tätig und als gemeinnützig anerkannt.

Ziel des Vereins ist „die Beschaffung und Weiterleitung von Sach- und Geldmitteln“, wie es in der Satzung heißt. Von 2003 bis 2017 konnten der Tafel 450.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Das Geld dient vor allem zum Kauf von haltbaren Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs und zum Unterhalt der beiden Kühlautos, ohne die das Abholen der gespendeten Lebensmittel – und das sind etwa vier Tonnen pro Woche – bei den Märkten nicht möglich wäre.

Die letzte aufwändige finanzielle Aktion war im Sommer 2016 der Kauf eines neuen Kühlautos, da das erste schon in die Jahre gekommen war. Mit der großartigen finanziellen Unterstützung des Lions-Clubs Pfaffenhofen, der Stiftunglife, des Papierhamsters Reichertshausen, der Edeka Südbayern Stiftung, der Sparda-Bank München, der Sparkassenstiftung und der Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte konnte die Anschaffung in Höhe von mehr als 38.000 Euro gestemmt werden.

Ein großer Dank gilt der Bayernwerk AG, die der Tafel von Beginn an das Tafelhaus im Draht 19 miet- und nebenkostenfrei zur Verfügung stellt.

Besonders am Herzen liegen dem Förderverein die Kinder der Tafelkunden. Jedes der etwa 200 Kinder bis 18 Jahre erhält jährlich zu seinem Geburtstag einen Einkaufsgutschein über 20 Euro. Und aus Anlass des 15-jährigen Bestehens sogar einen „Sondergutschein“ in Höhe von 30 Euro.

pafunddu.de/12403



Der Vereinsvorstand: Erich Schlotter (Vorsitzender), Heidi Lempp (Kassiererin), Petra Rathgeb (Schriftführerin), Christa Kuhn (stellv. Vorsitzende)

Interkulturelle und Interreligiöse Wochen im Mai

„Miteinander Frieden suchen“: Unter diesem Thema stehen die Interkulturellen und Interreligiösen Wochen 2018, die der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen in Zusammenarbeit mit mehreren Mitveranstaltern organisiert. Im Mai stehen dabei mehrere interessante Veranstaltungen auf dem Programm.



Die „Tanzenden Perlen“ des Tanzstudios Scherg treten beim Internationalen Kulturfest am 5. Mai auf.

Internationales Kulturfest

Das Internationale Kulturfest am Samstag, 5. Mai, ist das Herzstück der Interkulturellen und Interreligiösen Wochen 2018 in Pfaffenhofen: Ein vielfältiges Programm mit Liedern, Musik und Tanz ist geplant, aber auch viel Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen, zu Gesprächen und Begegnungen am internationalen Buffet.

Der Syrische Friedenschor besteht aus einer Gruppe junger, in München lebender Syrer, deren Vision es ist, für Frieden in ihrem Land zu singen, denn Musik verbindet Menschen und hilft, schwierige Situationen zu überstehen. Die Chorsänger und Musiker sind alle aus ihrer Heimat Syrien nach Deutschland geflüchtet, leben in Asylbewerberheimen und möchten durch arabische und deutsche Lieder zum interkulturellen Austausch anregen.

Die Tänzerin Mouna Sabbagh ist eine Botschafterin der arabisch-islamischen Kultur. Bereits mit fünf Jahren kam sie aus Aleppo in Syrien mit ihrer Familie nach Deutschland. Sie lebt in Passau, unterrichtet Orientalischen Tanz und verbindet traditionell arabische Tanzformen mit europäischen Ausdruckselementen.

Die „Tanzenden Perlen“ des Tanzstudios Scherg und die brasilianische Profitänzerin Francesca Gruteser verkörpern mit traditionellen und modernen Choreographien sowie farnefrohen Kostümen und anmutigen Bewegun-

gen den Zauber des Orients, präsentieren aber auch brasilianische Tänze sowie pfiffige Fusionen von Belly-Dance und Hiphop oder „Salsa-Oriental“.

Die Kinder- und Jugendtanzgruppe des Albanisch-Deutschen Kulturvereins Sali Çekaj zeigt in ihren schönen Trachten Tänze ihrer Heimat.

Film „Ghostland – Eine Reise ins Land der Geister“

Ghostland – so nennen die Ju/Hoansi Europa, das Land der weißen Geister. Die Ju/Hoansi gehören zu den ältesten Kulturen der Welt. Doch das Leben der Nomaden in Namibia hat sich in den letzten Jahrzehnten radikal verändert. Die Ju/Hoansi müssen sich niederlassen und sind auf Zuwendung des Staates sowie auf Einnahmen durch den Tourismus angewiesen.

Doch wer sind überhaupt die Menschen, die zu ihnen kommen? Eine Gruppe Ju/Hoansi macht sich auf, Europa zu erforschen. Die Dokumentation des Ethnologen Simon Stadler dreht sich um einen interessanten Perspektivwechsel: Wie sieht das Leben in Europa durch die Augen eines Ju/Hoansi aus? 2016 wurde „Ghostland“ mit dem Hessischen Filmpreis ausgezeichnet.

Pakistan-Tag

Am 13. Mai findet der Pakistan-Tag statt. 50 Flüchtlinge aus Pakistan wohnen seit über zwei Jahren im Sandkrippenfeld in Pfaffenhofen. Be-

treten werden sie von ehrenamtlichen Asylhelfern des AK Asyl im Internationalen Kulturverein. Die Situation der Flüchtlinge wird am 13. Mai im Evangelischen Gemeindezentrum dargestellt.

Asylhelferin Christine Scherg berichtet über „Freud und Leid bei der ehrenamtlichen Asylarbeit“. Ihr Vortrag beginnt um 11.30, 14.30 und 16.30 Uhr.

Um das Land Pakistan vorzustellen, gibt es eine Ausstellung über Land und Leute, Religion und Ethnien, die Situation der Bevölkerung und Fluchtursachen. Darüber hinaus wird pakistanisches Kunsthandwerk gezeigt, und bei einer Wissens-Rallye für Kinder gibt es Preise zu gewinnen. Die Flüchtlinge laden alle Besucher zu kostenlosen Kostproben pakistanischer Mahlzeiten und Leckereien ein und schenken Tee aus. Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt von der IRMA.

Internationales Frauenfrühstück

Frauen aller Nationalitäten und jeden Alters sind beim Frauenfrühstück am 18. Mai im Katholischen Pfarrheim willkommen. Viele bringen eine selbstgemachte Spezialität ihrer Heimat mit. So ergibt sich ein internationales Buffet, das zum Probieren und Drüber-Reden einlädt.

Kunst aus Südosteuropa

Noch bis zum 13. Mai läuft die Ausstellung „Kunst aus Südosteuropa“ in der Reihe „Kunst deines Nachbarn“ in der Städtischen Galerie. Sie kann täglich bei freiem Eintritt besucht werden.

pafunddu.de/11789,11984,11976,11987,11990

WANN UND WO?

Ausstellung „Kunst deines Nachbarn – Kunst aus Südosteuropa“
22. April – 13. Mai | Städtische Galerie

Internationales Kulturfest
5. Mai | Aula Schyren-Gymnasium
Eintritt frei | ab 16.00

Film „Ghostland – Eine Reise ins Land der Geister“
8. Mai | CineradoPlex | 7 € | 20.00

Pakistan-Tag
13. Mai | Evang. Gemeindezentrum,
Eintritt frei 11.00 – 19.00

Internationales Frauenfrühstück
18. Mai | Kath. Pfarrheim | Eintritt frei
10.00 – 12.00

„Saitensprung“ im Freizeitpark

Das Saitensprung-Open-Air findet in diesem Jahr wieder am Feiertag Christi Himmelfahrt, also am 10. Mai statt. Insgesamt zehn Nachwuchsbands spielen von 12 bis 23 Uhr um die Gunst des Publikums.

Neu ist der Veranstaltungsort: Erstmals steht die Open-Air-Bühne im Sport- und Freizeitpark des Gartenschaugeländes, direkt zwischen den Tennisplätzen und dem Beachvolleyballfeld. Die gewohnte Atmosphäre mit unterschiedlicher Musik, gemütlichen Sofas und einem Biergarten mit Essen und kühlen Getränken wird durch viel Grün, die nahe liegende Ilm und ein offen zugängliches Gelände ergänzt – und das alles bei freiem Eintritt.

Ein Ziel beim Saitensprung ist es, den jungen Musikern eine Plattform zu bieten, mit deren Hilfe sie sich vor größerem Publikum präsentieren können. Außerdem gibt es von der bunt besetzten Expertenjury nicht nur eine simple Bewertung des Auftritts, sondern konstruktive Tipps und individuelles Feedback. Auf diese Weise haben alle teilnehmenden Bands etwas vom Saitensprung: Sie können vorankommen und sich weiterentwickeln.



Einen Teil der Jury stellen auch immer Vertreter der Schirmherrenband. In diesem Jahr übernehmen Prior the End dieses Amt. Die fünf Musiker aus Rohrbach waren noch vor einigen Jahren selbst Teilnehmer des Wettbewerbs, können mittlerweile jedoch einen beeindruckenden Werdegang vorweisen. Der Kontakt zur Stadtjugendpflege Pfaffenhofen ist geblieben, sie spielen nicht nur regelmäßig Konzerte in ihrem „Wohnzimmer“, wie sie das Jugendzentrum Atlantis liebevoll nennen, sondern feierten dort auch die Release-Party ihres Studioalbums.

pafunddu.de/12430

WANN UND WO?

10. Mai | Sport- und Freizeitpark
Eintritt frei | 12.00 – 23.00

Heribert Wasshuber zeigt seinen „Klang der Landschaft“



Heribert Wasshuber: Ockerbrücke bei Rustrel Nr.1

Der Pfaffenhofener Künstler und ehemalige Kunstlehrer Heribert Wasshuber zeigt Landschaftsbilder aus älterer und jüngster Vergangenheit in einem Querschnitt seines Schaffens. Seit Jahren beschäftigt sich Heribert Wasshuber mit dem Thema Landschaft: Sie stellt für ihn den bedeutendsten Fundus dar, aus dem er die Bausteine für seine Bildkompositionen gewinnt. Seine Werke sind Resultate zahlreicher Studien- und Arbeitsreisen, die ihn u. a. nach Island, Grönland, Frankreich, Griechenland und Wales führten.

Wasshuber „komponiert“ seine Arbeiten und entwickelt dabei eine ganz eigene Interpretation des Landschaftsbildes: Über mehrere Arbeitsschritte und verschiedene Techniken hinweg bewegt er sich von der anfangs ein-

fachen topographischen und rein abbildenden Zeichnung zur fertigen Komposition. Über diese Folge von Arbeiten gelangt er so schließlich zu „seinem“ Bild einer „bildnerischen Partitur“, analog zum Gegenstück in der Musik, die den Klang und den Rhythmus der Landschaft einfängt.

Die Vernissage findet am Freitag, den 18. Mai statt. Die Ausstellung kann dann vom 19. Mai bis zum 10. Juni zu den Öffnungszeiten der Städtischen Galerie besichtigt werden.

pafunddu.de/11351

WANN UND WO?

Vernissage 18. Mai | 19.30
Ausstellung 19. Mai – 10. Juni
 Städtische Galerie | Eintritt frei
 Mo – Fr 9.00 – 12.00, 13.30 – 16.30,
 Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00

Dinos auf dem Volksfestplatz



lange originalgetreu rekonstruierte Dinosaurier-Modelle zu sehen. Die Urzeittiere werden in Kulissen präsentiert, die ihrem Biotop nachempfunden sind. Durch eine landschaftliche Illusion und eine Nachbildung werden detaillierte Szenen der urzeitlichen Welt dargestellt.

Weitere Informationen findet man auf www.dinoinfo.de. pafunddu.de/12187

WANN UND WO?

1. – 2. Mai | Volksfestplatz
 9 €, Kinder von 2–14 Jahren 8 €
 11.00 – 18.00

Am 1. und 2. Mai gibt es in der Dinosaurier-Ausstellung auf dem Volksfestplatz bis zu 8 Meter hohe und 28 Meter

Lesung zum 125. Geburtstag von Joseph Maria Lutz

2018 ist das Jahr der großen Festspiele zu Ehren des bekannten Pfaffenhofener Schriftstellers, der Paradiesspiele, die im Sommer zum zweiten Mal stattfinden. Aber auch der Geburtstag Joseph Maria Lutz', der sich am Samstag, 5. Mai, zum 125. Mal jährt, soll gebührend begangen werden. Die Stadt lädt aus diesem Anlass zu einer Lesung mit musikalischer Begleitung in den Festsaal des Rathauses.

Bereits 2013 fand zum Lutz-Geburtstag eine Veranstaltung statt, bei der Reinhard Haiplik seine Lutz-Biografie vorstellte. Basierend auf diesem Buch, das essayistisch und aus ganz persönlicher Sicht den Blick auf den bekannten Pfaffenhofener Schriftsteller wirft und dabei wichtige Lebensstationen in den Fokus nimmt, wird der Stadtrat und Referent für Internationale Kultur, Heimatpflege und Integration wieder einen Vortrag halten. Haiplik wird sich dabei wiederum dem Leben und Werk von Joseph Maria Lutz widmen und dabei sowohl Widersprüchlichkeiten streifen wie auch die Vorzün-

ge und Erfolge des bekannten Autors des „Brandner Kaspar“ einbeziehen.

Parallel zu diesem biografisch-literarischen Streifzug umrahmt der Ingolstädter Hausgang die Veranstaltung volksmusikalisch. Günter Hausner, Musiker, Musikschullehrer und Vorsitzender des Fördervereins für Volksmusik, Lied und Tanz, steuert für den musikalischen Teil des Abends Vertonungen von Gedichten Joseph Maria Lutz' bei.

pafunddu.de/12112



Joseph Maria Lutz

WANN UND WO?

5. Mai | Rathaus Festsaal | Eintritt frei | 20.00

Pfaffenhofen erkunden

Wer sich für die Geschichte der Stadt Pfaffenhofen interessiert und die bedeutendsten Gebäude und Plätze „vor Ort“ erfahren möchte, ist bei einer Stadtführung richtig. Ob Neubürger, Besucher von außerhalb oder alteingesessener Pfaffenhofener – die verschiedenen Themenführungen, die samstags angeboten werden, haben für jeden viel Interessantes zu bieten.

Die Pfaffenhofen-Tour

Beginnend am Rathaus, vorbei an der ehemaligen Stadtmauer und der Stadtpfarrkirche bis hin zur Mariensäule am Hauptplatz führt der Weg entlang 15 verschiedenen Stationen an der Seite eines erfahrenen Stadtführers.

Die Kuriositäten-Tour

Während dieser Tour erfährt man teils heitere, teils gruselige Begebenheiten aus der Geschichte Pfaffenhofens. Inhaltlich spannt sich der Bogen vom großen Stadtbrand im Jahr 1388 über den „Aufruhr der Weiber“ 1798, die letzte Hinrichtung in Pfaffenhofen im Jahr 1811 bis hin zum letzten Feriemarkt auf dem Hauptplatz 1968.

Die Bunker-Tour

Der Fernmeldebunker, ein Stück Geschichte, das lange unter strengster Geheimhaltung stand, wurde der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Führung geht durch die vielen Räume und verwinkelten Gänge der über 1.400 Quadratmeter großen Anlage.

Infos über regelmäßige Führungen, Gruppenführungen oder Rundgänge „auf eigene Faust“ findet man unter www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de.

pafunddu.de/7102,511,11556

WANN UND WO?

Die Pfaffenhofen Tour
 Jeden dritten Samstag im Monat
 Treffpunkt vor dem Rathaus
 3 €, Kinder und Schüler frei | 11.00

Die Kuriositäten-Tour
 Jeden ersten Samstag in Monat
 Treffpunkt vor dem Rathaus
 3 €, Kinder und Schüler frei | 11.00

Die Bunker-Tour
 Zweimal im Monat | Bunkergelände, Heimgartenweg | Anmeldung erforderlich, Tel. 08441 4055010, 5 € 11.00 und 13.00

Immer wieder freitags: Lesungen in der Galerie kuk44



Im Rahmen der Ausstellung KUNST! STÜCKE! befinden sich in der Galerie kuk44 auch außergewöhnliche Stühle. Der „Dichter-Stuhl“ Pegasus, eines der berühmten Designobjekte von Günter Belzig, ist für Lesungen wie geschaffen. Man sitzt wie auf einem Pferd – seitliche Stützen sorgen für sicheren Halt – und vor sich hat man ein Pult

für ein Buch oder ein (eigenes) Manuskript. Immer freitags ist jeder eingeladen, einem überschaubaren Lese- und Zuhörerkreis seine Lieblingstexte vorzutragen.

pafunddu.de/11956

WANN UND WO?

4./11./18./25. Mai | Galerie kuk44, Auenstraße 44 | 18.30

Qigong und Zen-Meditation



Einen Qigong-Kurs bietet der Xiaolin Tempel e. V. jeden Montagabend im Barfuß-Studio und Donnerstagabend im Intakt Musikinstitut an.

Qigong wird zur Gesundheitspflege, Entspannung und Vorbeugung ausgeübt. Es schult die Konzentration und Merkfähigkeit, verbessert die Selbstwahrnehmung, fördert Gleichgewichtssinn und Beweglichkeit und führt so zu einem besseren Körpergefühl. Bei regelmäßigem Üben wird der Atem vertieft, die Haltung bessert sich, Muskeln werden besser durchblutet, Gelenke sanft bewegt und Sehnen gedehnt, die Wirbelsäule aufgerichtet. Der Xiaolin Tempel e.V. hat kürzlich zu-

dem eine Zen-Gruppe im Intakt Musikinstitut eröffnet, die jeden Donnerstag stattfindet.

Für alle Angebote ist eine Vereinsmitgliedschaft notwendig. Weitere Infos unter www.xiaolin-tempel.de.

pafunddu.de/12066, [12054](http://pafunddu.de/12054)

WANN UND WO?

Qigong-Kurse

montags | Barfuß-Studio, Ingolstädter Str. 8 | 18.00 – 19.30

donnerstags | Intakt Musikinstitut, Raiffeisenstr. 33 | 19.00 – 20.00

Zen-Meditation

donnerstags | Intakt Musikinstitut, Raiffeisenstr. 33 | 20.00 – 21.00

Lizzy Aumeier: „Ja, ich will!“



„Ja, ich will!“ lautet der Titel des neuen Programms, mit dem die Oberpfälzer Kabarettistin Lizzy Aumeier in Pfaffenhofen gastiert. Ihre bizarre Gedankenwelt entführt das Publikum auf eine witzige und turbulente Reise, von der ersten Verliebtheit bis hin zum Witwentum.

pafunddu.de/11843

WANN UND WO?

18. Mai | Stockerhof, Münchener Straße 86 | ab 21 €, erm. 14,50 € (VVK Pfaffenhofener Kurier, Buchhandlung Osiander, www.eventim.de) | 20.00

Konzerte und Stadtführungen mit der Städtischen Musikschule

Die Städtische Musikschule lädt im Mai zu zwei Vorspielabenden und einer Musikalischen Stadtführung ein. Dabei heißt es jeweils: Eintritt frei!

Den Anfang machen die Klassen von Arno Haselsteiner, Markus Jehle und

Stefan Beuthner mit „Trommeln, Tasten, Saiten“ am 4. Mai.

Das Konzert „Blech Pur“ der Klassen von Reinhard Greiner und Auwi Geyer folgt am 17. Mai.

Zu zwei Musikalischen Stadtführungen lädt die Städtische Musikschule am 12. Mai zusammen mit der Wirtschafts- und Servicegesellschaft (WSP) ein. Die Teilnehmer erkunden das historische Pfaffenhofen und werden dabei von Musikschul-Ensembles begleitet.

pafunddu.de/11593, [11594](http://pafunddu.de/11594), [11595](http://pafunddu.de/11595)



WANN UND WO?

„Trommeln, Tasten, Saiten“

4. Mai | Haus der Begegnung | 18.00

Musikalische Stadtführung

12. Mai | Vor dem Rathaus | 10.00 und 10.30

„Blech Pur“

17. Mai | Haus der Begegnung | 17.00

Jörg Klein: I call it Blues

Jörg Klein steht wieder auf der Bühne. Dieses Mal zusammen mit seinem aktuellen Blues-Projekt. Wer also Lust hat auf sensationelle Klassiker in alter Blues-Manier, der ist hier gut aufgehoben: beißende Gitarren, stampfende Beats – das volle Programm eben.

Jörg Klein hat sich überregional als hervorragender Gitarrist einen Namen gemacht und ist in ganz Deutschland bekannt. Spätestens durch seine YouTube-Erfolge mit dem Crash-Kurs für Gitarre hat er die bayerischen Grenzen weit überschritten. Durch seine sympathische Art auf der Bühne versteht er es, Publikum und Mit-Musiker zu bezaubern.

pafunddu.de/11338



WANN UND WO?

4. Mai | Intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33 | VVK 10 €, AK 13 € (VVK: www.okticket.de) | 20.00

Maifest im Kunsthallenquartier

Der Neue Pfaffenhofener Kunstverein feiert zusammen mit Regens Wagner, AktionMensch sowie weiteren Nachbarn ein gemeinsames Quartiersfest am 5. Mai von 14 bis 21 Uhr. Alle Anwohner und die ganze Stadt sind zum Maifest mit Spielen, Musik, Essen und

Trinken eingeladen. Das Caritas-Zentrum sowie die Kunst- und Skatehalle sind geöffnet. pafunddu.de/12325

WANN UND WO?

5. Mai | An der Kunsthalle, Ambergerweg 2 | Eintritt frei | 14.00 – 21.00

Maidult und offene Geschäfte

Zur Maidult mit verkaufsoffenem Sonntag lädt die Stadt Pfaffenhofen am 6. Mai ein. Über 80 Händler werden ihre Stände am Hauptplatz und in den umliegenden Straßen aufbauen, sodass sich ab 10 Uhr ein Bummel über die Dult lohnt. Neben einem vielfältigen Warenangebot gehört auch viel kulinarisches dazu. Für Kinder ist ebenfalls

viel geboten. Ab 13 Uhr laden die Geschäfte zum verkaufsoffenen Sonntag ein. Rund um die Innenstadt gibt es viele Parkplätze, die kostenlos genutzt werden können. pafunddu.de/10517

WANN UND WO?

6. Mai | Dult 10.00 – 18.00
 offene Geschäfte 13.00 – 18.00

„Müller ... nicht Shakespeare!“

Mit seinem Programm „Müller ... nicht Shakespeare!“ geht der fränkische Kabarettist und Musiker Michl Müller bereits seit Oktober 2017 auf Tour und kommt am 5. Mai auch nach Pfaffenhofen. In seiner Show nimmt er aktuelle Probleme der Zeit mit seinem fränkischen Humor unter die Lupe. Seinem

spitzbübischen Charme und seiner Authentizität kann auf Dauer kein Zuschauer widerstehen. pafunddu.de/11344

WANN UND WO?

5. Mai | Mehrzweckhalle Niederscheyern | ab 32 € (www.eventim.de) 20.00

Konzert der Liedertafel: „Die wilden Sechziger Jahre“

Für Liebhaber gepflegter und flotter Chormusik findet am Samstag vor dem Muttertag das alljährliche Frühjahrskonzert der Pfaffenhofener Liedertafel statt – in diesem Jahr unter dem Motto „Die wilden Sechziger Jahre“.

Wie immer hat sich der Chor passende Gäste eingeladen, die den legendären und unvergessenen Sound der 60er präsentieren. Die Band „Red Cap Cats“ verspricht eine geballte Ladung Rock'n'Roll. Die drei jungen Musiker gehen mit den Zuhörern auf

eine musikalische Zeitreise, in der noch Hits von Chuck Berry, Bill Haley, Johnny Cash usw. in den Musikboxen rauf und runter liefen. Außerdem zu Gast ist eine eigens für dieses Konzert zusammengestellte Band. Bekannte Musiker aus Pfaffenhofen und Umgebung präsentieren „A tribute to Elvis“. Mehr dazu wird erst am Konzertabend verraten.

Natürlich trägt auch die Liedertafel Pfaffenhofen selbst ihren Teil zum Thema bei. Man darf sich auf Ohrwürmer freuen wie „Barbar' Ann“ oder „Ich will keine Schokolade“ sowie weitere Klassiker aus den 60er Jahren. pafunddu.de/12409

WANN UND WO?

12. Mai | Mehrzweckraum der Georg-Hipp-Realschule, Scheyerer Straße 51 (Eingang Kreisbücherei) VVK/AK 12 €, erm. 8 € (VVK: Weinzierl's Weinkistl) | 19.30



Matthieu Bordenave Grand Angle in der Künstlerwerkstatt



„Feine Linien, breite Striche, leuchtende Farbfelder. Cyan-Blau, Bernsteinfarben, Karminrot oder gelb-braunes Siena-Ocker.“ Matthieu Bordenave lässt auf seiner CD „Terre de Sienne“ Farben erklingen. Das Tenorsaxophon ist sein Pinsel.

Alle Kompositionen sind nach Farben benannt. Bordenave legte sich zum Komponieren ein farbig bedrucktes Papier auf den Notenständer und ließ sich von dieser Farbe zu einer Melodie inspirieren. Basslinie und Harmonien

kamen später dazu. So entstanden Stücke, in denen starke, erzählende Melodien den harmonischen Verlauf bestimmen. In der Künstlerwerkstatt Pfaffenhofen tritt er zusammen mit Peter O'Mara (Gitarre), Henning Sieverts (Kontrabass) und Shinya Fukumori (Schlagzeug) auf. pafunddu.de/11998

WANN UND WO?

12. Mai | Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68 | Eintritt frei | 21.00 (Einlass 20.00)

Mozart-Requiem mit Chorisma

Eines der bekanntesten Mozart-Werke wird am 5. Mai in der Stadtpfarrkirche Pfaffenhofen präsentiert: das Requiem in d-Moll von Wolfgang Amadeus Mozart, ergänzt durch zwei Choralkantaten von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Albin Scherer bekommen bewährte Unterstützung durch das Orchester Dieter Sauer sowie durch die Gesangssolisten Masako

Goda, Simone Brückner, Anselm Sibig und Nikolai Ardey.

Der Chor freut sich sehr, diese wunderschönen Werke aufführen zu können und hofft auf viele Zuhörer. pafunddu.de/12040

WANN UND WO?

5. Mai | Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist | 6 € bis 16 € (VVK Buchhandlung Osiander oder auf www.chorisma-pfaffenhofen.de) | 20.00



VERANSTALTUNGSKALENDER

2. MAI

KEB: Busfahrt zum Schloss Nymphenburg mit Führung
Abfahrt Hirschberger Wiese
Anm. 08441 6815 | 13.30

Hospizverein: „Café Lebensmut“
Hofbergsaal | 15.00 – 17.00

3. MAI

Seniorenbüro: Wanderung
Treffpunkt Hirschberger Wiese | 13.00

Zauberharfen-Konzert „Komm, lieber Mai“
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.30

Lichtbildervortrag von Andreas Sauer: „Strom für Pfaffenhofen! Die Elektrifizierung um 1900“
Haus der Begegnung | 6 € | 19.30

4. MAI

Musikschul-Vorspiel „Trommeln, Tasten, Saiten“
(s. S. 14)

Jörg Klein: I call it Blues
(s. S. 14)

5. MAI

Stadtführung: Kuriositäten-Tour
(s. S. 13)

Maifest zum 20-jährigen Bestehen des Seniorenbüros
Innenhof oder Hofbergsaal, Hofberg 7
Eintritt frei | 11.30
(s. S. 10)

Maifest im Kunsthallenquartier
(s. S. 15)

Café für Menschen mit Demenz und Begleitung
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9
Eintritt frei | 15.00 – 17.00

Interkulturelle und Interreligiöse Wochen: Internationales Kulturfest
(s. S. 12)

Lesung von Reinhard Haiplik zum 125. Geburtstag von Joseph Maria Lutz
(s. S. 13)

Mozart-Requiem mit „Chorisma“ und dem Orchester Dieter Sauer
(s. S. 15)

Kabarett mit Michl Müller: „Müller ... nicht Shakespeare“
(s. S. 15)

6. MAI

Dult und verkaufsoffener Sonntag
(s. S. 15)

Kolping-Café mit Bücherflohmarkt
Kolpinghaus, Auenstr. 50 | 14.00 – 16.00

8. MAI

Interkulturelle und Interreligiöse Wochen: Film „Ghostland – Eine Reise ins Land der Geister“
(s. S. 12)

9. MAI

Seniorenbüro: Radltour
Treffpunkt Heizkraftwerk | 13.00

Kegeln und Stammtisch
Kolpinghaus, Auenstr. 50 | 20.00

10. MAI

Bandwettbewerb „Saitensprung“
(s. S. 12)

12. MAI

Besuch auf dem Bio-Bauernhof
Treffpunkt Bahnhof Pfaffenhofen
Anm. 08441 7974467 | 13.45

Musikalische Stadtführungen
(s. S. 14)

Konzert der Liedertafel: „Die wilden Sechziger Jahre“
(s. S. 15)

Livekonzert Matthieu Bordenave
(s. S. 15)

11. MAI

Demokrator Maibockfest
Historischer Müllerbräusaal | VVK 10, AK 13 € | 18.30

13. MAI

Kleiner Flohmarkt
Kaufland-Parkplatz | 7.00 – 14.00

Interkulturelle und Interreligiöse Wochen: Pakistan-Tag
(s. S. 12)

15. MAI

Seniorenbüro: Volkstanz
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

16. MAI

Märchen für Erwachsene
Seniorenbüro | Eintritt frei | 19.00

17. MAI

Musikschul-Vorspiel „Blech pur“
(s. S. 14)

„Diagnose Demenz – was nun?“
Hofbergsaal | Eintritt frei | 19.00

18. MAI

Interkulturelle und Interreligiöse Wochen: Internationales Frauenfrühstück
(s. S. 12)

Vernissage Heribert Wasshuber: „Klang der Landschaft“
(s. S. 13)

Kabarett Lizzy Aumeier: „Ja, ich will“
(s. S. 14)

19. MAI

Stadtführung: Die Pfaffenhofen-Tour
(s. S. 14)

Computer-Werkstatt
Bürgernetz-Vereinsheim, Sonnenstr. 4
14.00 – 16.00

21. MAI

Finissage „DRITTE“
Kunsthalle, Ambergerweg 2

23. MAI

Vortrag „Pflegerstärkungsgesetz II“
Hofbergsaal | Eintritt frei | 15.00

24. MAI

Offener Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9
Eintritt frei | 14.00 – 15.30

27. MAI

Großer Flohmarkt
Volksfestplatz | 6.00 – 14.00

29. MAI

Geselliges Beisammensein
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

TANZTREFF:

2./16./30. MAI

Tanztreff im Seniorenbüro
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

MITTWOCHS-VORLESESTUNDEN:

2./9./16. MAI

Vorlesezeit für Kinder ab fünf Jahren
Stadtbücherei im Haus der Begegnung
15.30

MEDITATION:

Zen-Meditation am Donnerstagabend
(s. S. 14)

Qigong-Meditation am Montag- und Donnerstagabend
(s. S. 14)

LESUNGEN:

4./11./18./25. MAI

Freitags-Lesungen kuk44
(s. S. 14)

KREBSBERATUNGSSTELLE:

9./30. MAI

Sprechstunden der Krebsberatung
Caritas-Zentrum, Ambergerweg 3
Anm. 0841 22050760 | 9.00 – 12.00

BUNKERFÜHRUNGEN:

12./26. MAI

Bunkerführungen
Fernmeldebunker, Heimgartenweg
Anm. 08441 4055010 | 5 € | 11.00
(s. S. 13)

AUSSTELLUNGEN:

1./2. MAI

Dinosaurier-Ausstellung
(s. S. 13)

19. APRIL – 29. JUNI

Kunst im Finanzamt: „Farbig und bunt“ – Zwölf Jetzendorfer Künstler
Finanzamt | Eintritt frei

28. APRIL – 21. MAI

„DRITTE“: Jubiläumsschau des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins
Kunsthalle, Ambergerweg 2 | Eintritt frei | Di – So/Feiertage 15.00 – 18.00

22. APRIL – 13. MAI

Kunst deines Nachbarn IV – Kunst aus Südosteuropa
Städt. Galerie im Haus der Begegnung
Eintritt frei | Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertage 10.00 – 18.00 (s. S. 12)

19. MAI – 10. JUNI

Heribert Wasshuber: „Klang der Landschaft“
Städt. Galerie im Haus der Begegnung
Eintritt frei | Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertage 10.00 – 18.00 (Vernissage am 18. Mai)
(s. S. 13)

21. APRIL – 18. MAI

Ausstellung zur Nachhaltigkeit in Pfaffenhofen
Rathaus | Eintritt frei | Mo 8.00 – 16.00, Di/Mi/Fr 8.00 – 12.00, Do 7.00 – 18.00, 1. und 3. Sa 9.00 – 12.00

Weitere Details und den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie auf pafunddu.de. Das nächste PAF und DU-Bürgermagazin erscheint am 30. Mai 2018. Wir bitten alle Veranstalter und Vereine, ihre Termine für Juni 2018 bis spätestens 2. Mai in den Veranstaltungskalender auf pafunddu.de einzutragen.